

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 15 (1908)
Heft: 31

Artikel: Zu den Katalogen kath. Lehranstalten [Fortsetzung]
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-536793>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bu den Katalogen kath. Lehranstalten.

II. Jahresbericht über das Töchter-Pensionat und Lehrerinnen-Seminar Baldegg (Luzern).

a. Zahl der Zöglinge: 155.

b. Nach Nationen verteilt: 139 Schweizerinnen und 16 Ausländerinnen, z. B. 7 aus Italien, 4 aus Serbien, je 1 aus Frankreich, Württemberg und Bayern.

c. Schulabteilungen: 1. Vorbereitungskurs für italienische und französische Zöglinge 15 + 5 und für deutsche Zöglinge 16. 2. Realkurse: 18 + 16. 3. Französischer Kurs: 5. 4. Haushaltungskurs: 45. 5. Seminarurse: 11 + 8 + 11 + 5.

d. Spezielles: 1. Beginn des neuen Schuljahres den 8. Oktober. 2. Dem Kataloge ist angehängt ein zweiseitiger Nekrolog auf die jugendlich verstorbene Schwester Wilsrieda Herzog. —

III. Kloster und Institut Mariä Opferung bei Zug.

a. Zahl der Zöglinge: 69.

b. Nach der Sprache geordnet: 33 deutsch, 26 italienisch, 5 französisch, 3 slavisch und je 1 romanisch und spanisch sprechend. —

c. Schulabteilungen: 1. Vorkurs für italienische und französische Zöglinge: 17. 2. Realkurse: 14 + 16 + 12. 3. Seminarurse: 4 + 2 + 4.

d. Spezielles: 1. Beginn des nächsten Schuljahres: 5. Oktober. 2. Stundenzahl am Vorkurs: 23 im Sommer- und 22 im Wintersemester, an den Realklassen 20—22 und an den Seminarursen 23—28. Dazu Freifächer als französisch je 5, italienisch und englisch je 2 Stunden per Klasse, Gesang 2 bis 3 Stunden, Instrumentalmusik $\frac{1}{2}$ ev. 1—2 Stunden nach Verlangen jeder einzelnen Tochter, Freihandzeichnen je 2, Malen je 2, Handarbeit je 1—2 $\frac{1}{2}$, Stenographie je 1 und Gymnastik je 2 Stunden per Klasse. 3. Real- und Seminarurse haben je 1 Stunde per Woche und per Klasse Haushaltungskunde.

IV. 27. Jahresbericht der Lehr- und Erz.-Anstalt des Benediktiner-Stiftes Disentis.

a. Zahl der Zöglinge: 70.

b. Nach Kantonen: 55 aus Graubünden, 1 aus Luzern, 3 aus St. Gallen, 1 aus Aargau, 1 aus Bern, 2 aus Freiburg, 3 aus Tessin, 1 aus Uri, 1 aus Zug und 1 aus Wallis. —

c. Schulabteilungen: 1. Vorkurs für romanische Zöglinge 13. 2. Realklassen: 19 + 6. 3. Gymnasialklassen: 10 + 10 + 5 + 7. —


d. Spezielles: 1. Beginn pro 1908—09: 29. September. 2. Es wirkten 15 Patres an der Schule, worunter 2 Doctores phil. 3. Zu Ehren des vom Amte zurücktretenden greisen Diözesanbischofes Joh. Fidelis Battaglia, fand am 15. Mai in dessen hoher Anwesenheit eine musikalisch-deklamatorische Feier statt. 4. Der „große Spaziergang“ fand den 2. Juni nach Obersaxen statt. —

V. Töchter-Pensionat und Lehrerinnen-Seminar Menzingen, 44. Jahresbericht. —

a. Zahl der Zöglinge: 207 im Pensionate und 156 im Seminar.

b. Nach Nationen geordnet: 241 Schweizerinnen und 122 Ausländerinnen. St. Gallen 46, Aargau 31, Luzern 23, Schwyz 20, Zug und Zürich je 16, Basel und Solothurn je 11, Freiburg 10, Thurgau 9, Tessin 8, Bern 17, Genf und Neuenburg je 6, Graubünden, Unterwalden und Uri je 5, Wallis 4 und Schaffhausen und Waadt je 1. Italien 48, Deutschland 47, Frankreich und Oesterreich je 7, Serbien 3, Afrika und Amerika je 3 und England und Rumänien je 2. —

c. Schulabteilungen: 1. Primarklassen 14 Böglinge, 2. Vorbereitungskurs in 2 Abteilungen 32, 3. Realschule in 4 Klassen mit 7 Abteilungen 108, 4. Ein Kurs in französischer Sprache in 2 Abteilungen 21, 5. Ein Haushaltungskurs in 2 Abteilungen 32, 6. Lehrerinnen-Seminar mit Vorbereitungskurs und 4 Klassen 8 + 46 + 34 + 39 + 29. —

d. Spezielles: 1. Einleitend enthält der Katalog ein herziges, blumenumrahmtes Bild der leider allzu früh verewigten Frau Mutter Generaloberin Maria Paula Beck und einen zweiseitigen inhaltsreichen Nachruf. 2. Beginn des neuen Schuljahres: 10. Oktober für das Seminar und 13. und 14. Oktober für das Pensionat. 3. Im Pensionat sind auch Kinder der 3., 5. und 6. Primarklasse. 4. An den Realklassen wird auch Unterricht in  Stenographie und Maschinenshreiben erteilt; dem sich gegen Vergütung auch Böglinge aus andern Klassen anschließen können. 5. Mit Herbst 1908 wird als Fortsetzung der 3. Realklasse ein Handelskurs eröffnet, der den Zweck hat, durch allgemein wissenschaftlichen und speziell beruflichen Unterricht tüchtige Arbeitskräfte für den Handelsstand und das Hotel- und Verkehrsweisen heranzubilden. Ein Zeichen, daß man in Menzingen sehr neuzeitlich denkt und handelt. — 6. Für fremdsprachige Böglinge, die ein Lehrpatent für die deutsche Sprache erlangen wollen, besteht ein eigener Sprachkurs, 24 Stunden per Woche. 7. Das vierkürsige Lehrerinnen-Seminar hat auch einen Vorkurs mit Sommersemester, was behufs gleichmäßiger Vorbildung für den Eintritt ins Seminar sehr zu begrüßen ist. — 8. Ende des 3. Kurses findet Patentprüfung in Buchführung, Botanik, Zoologie, Geographie und Geschichte des Altertums und Mittelalter statt.

VI. Jahresbericht über das Töchter-Pensionat und Lehrerinnen-Seminar Heilighrenz bei Cham, Zug.

a. Zahl der Böglinge: 107.

b. Nach Nationen verteilt: 79 Schweizerinnen und 28 Ausländerinnen, z. B. St. Gallen 27, Thurgau und Solothurn je 6, Aargau und Luzern je 9, Waadt und Zürich je 1, Uri, Zug und Graubünden je 3, Schwyz 4, Unterwalden, Tessin und Bern je 2, Baden 16, Oesterreich 3, Preußen 2, Bayern 2, Württemberg 4 und Frankreich 1. —

c. Schulabteilungen: 1. Vorkurs mit 2 Abteilungen für Französinen, Italienerinnen und Engländerinnen. 2. Realschule mit 3 Klassen. 3. Seminar mit 4 Klassen. 4. Handelskurs z. B. für Heranbildung von Ladnerinnen, für Bureau- und Kontordienst etc. 5. Haushaltungskurs. 6. Spezialkurse für Weißnähen, Kleidermachen, Handsticken und Bügeln. —

d. Spezielles: 1. Beginn des neuen Schuljahres 5. und 6. Oktober. 2. „Großer Spaziergang“ nach Engelberg. 3. Der Unterricht in französischer Sprache ist in 5, der in den anderen modernen Sprachen in 2 Kurse eingeteilt. 4. Böglinge, welche die Ferien im Institute zubringen, zahlen pro Woche 12 Fr. ev. 10 Mk. —

* „Vom Sterbelager des Darwinismus“.

Dr. G. Dennert's, vor etwa einem Jahre unter diesem Aufsehen erregenden Titel in Deutschland erschienene Schrift liegt nun in einer englischen Uebersetzung vor.

Zweck derselben ist, auch Laienkreisen davon Kenntnis zu geben, wie der einstmals so populäre Darwinismus von den Fachgelehrten mehr und mehr als unbeweisbar und unhaltbar aufgegeben wird.